

GIAK Jour Fixe Februar 2011

**Die Wandbilder der medizinischen Fakultät des Klosters Labrang  
in Nordosttibet**

Dr. Katharina Anna Sabernig

Im Innenhof der medizinischen Fakultät des Klosters Labrang befinden sich 19 Wandbilder, die den Inhalt des *Rgyud bzhi*, des bedeutendsten klassischen Lehrtextes der Tibetischen Medizin, in seinen wichtigen Teilen illustrieren. Mit Hilfe der Metapher sich ausbreitender Bäume (*sdong vgrems*) wird dem Text eine lebendige visuelle Struktur verliehen. Der Zweck der Malereien von Labrang lag wohl darin, als mnemotechnische Hilfe für Medizinstudenten zu dienen. Ihr Studium rückt die Funktion von Kunst als Wissensreservoir in den Fokus.

Die in den Jahren 2004 und 2005 von Frau Dr. Sabernig dokumentierten Wandbilder wurden in der Zwischenzeit übermalt. Die Bilder, die man heute in Labrang sehen kann, sind zwar ähnlich, jedoch nicht identisch und künstlerisch weniger wertvoll. Der Vortrag beschreibt den ursprünglichen, heute leider zerstörten Zustand.

Manche Wandbilder spiegeln den im *Rgyud bzhi* beschriebenen Inhalt detailliert wider, während andere Passagen sich zu diesem Text schemenhaft oder gar abweichend verhalten. Naheliegend ist ein Vergleich mit den Illustrationen des *Vaidurya sngon po* („Blauer Beryll“), dem bekannten Kommentar zum *Rgyud bzhi* des Regenten Sangs Rgyas Rgya Mtso.

Der Vortrag wird die Malereien vorstellen, ihre Struktur und Intention erläutern und der Frage nachgehen, auf welcher Lehrtradition die Darstellungen jeweils beruhen.

Das Projekt von Dr. Katharina Anna Sabernig ist vom FWF (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Österreich) gefördert (Proj.Nr. P 22965-G21).